

Beschreibung

Die Rätselrallye führt durch die sieben Gemeinden des Diepoldsauer Rheindurchstichs: Altach – Diepoldsau – Hoheneims – Kriessern – Lustenau – Mäder – Widnau

An ausgesuchten Plätzen entlang des Alten und Neuen Rheins befinden sich Tafeln mit jeweils einem Lösungsbuchstaben. Die sieben Buchstaben auf den Tafeln in der richtigen Reihenfolge ergeben das gesuchte Lösungswort. Die Beschreibung der Plätze findet sich auf der Rückseite.

Weitere Hinweise zu den gesuchten Orten können außerdem über die Webseite 100jahre-rheindurchstich.com/veranstaltung/raetselrallye heruntergeladen werden (mit Foto und Wegbeschreibung).

Die kleinen Ausflüge sind besonders geeignet für Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter mit Begleitung. Alle Ziele können sehr gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht werden.



WEITERE INFOS

Was mache ich mit dem ausgefüllten Folder?

Pro Kind kann ein ausgefüllter Folder beim Infoschalter im Gemeindeamt der Heimatgemeinde abgegeben werden. Das Kind erhält einen kleinen Preis für seine Teilnahme.

Es müssen zumindest drei Buchstaben des Lösungswortes gefunden werden, davon mindestens einer in einem Ort in Österreich und der Schweiz.

Alle vollständig ausgefüllten Folder nehmen auch noch an einer Schlussverlosung im Oktober teil und haben die Chance auf einen Hauptpreis.

Die Gewinner:innen werden nach der Verlosung per E-Mail von uns informiert.

TEILNEHMER:IN

Vorname _____

Nachname _____

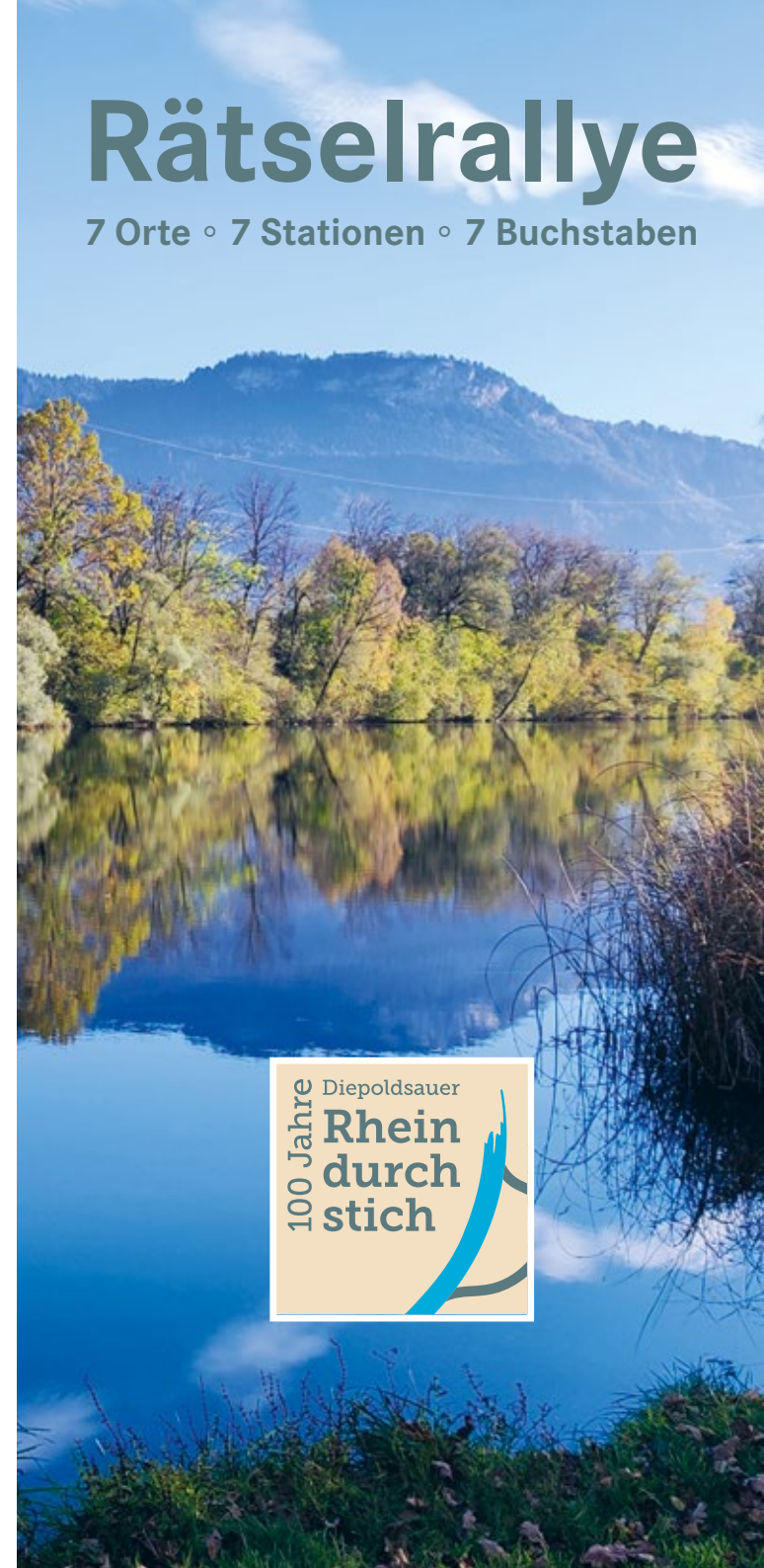
Straße _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Rätselrallye

7 Orte ◦ 7 Stationen ◦ 7 Buchstaben



Die sieben Stationen entlang des Alten und Neuen Rheins



LÖSUNGSSATZ

100 Jahre Rheinregulierung – für unsere ...



SANDGRUBE MÄDER

Die Sandgrube bietet einerseits Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere und lädt auf der anderen Seite ein zum Baden, Grillen und Chillen.

Besonders Familien schätzen das Naherholungsgebiet – Kinder haben Platz zum Spielen, Plantschen und Baden und die umstehenden Bäume spenden ausreichend Schatten. Findet hier Tafel Nr. 3.

BAGGERLOCH „KOPFLOCH“ ALTACH

Das ehemalige Baggerloch liegt neben dem Kieswerk Kopf und ist heute Naherholungsgebiet und zeitweise Freiluftgalerie am Alten Rhein – ein beliebtes Ziel für Badegäste, Spaziergänger, Fischer und Taucher – spaziere vom Grillplatz zum Alten Rhein und suche Tafel Nr. 1.

ALTES EMSERBAD HOHENEMS

Das alte Emserbad befindet sich ebenfalls am Alten Rhein zwischen dem Erholungszentrum Rheinauen und dem Grenzübergang Diepoldsau und ist Badeplatz und Erholungsgebiet zugleich. Hier finden wir Tafel Nr. 5.

SPIELPLATZ WIESENRAIN LUSTENAU

Unser Ziel ist der Spielplatz Wiesenrain am „Eingangstor zum Naturpark Alter Rhein“. Ein Platz für kleine und größere Kinder mit umfangreichem Spielangebot – Sandkasten, Schaukeln, Rutsche, Seilbahn und Karussell, ein Brunnen und eine Wasserrinne oder ein Bewegungs- und Balancierparcours. Perfekt für einen Fahrradausflug mit Picknick an diesem lauschigen Platz am Alten Rhein. Tafel Nr. 6 ist hier zu finden.

RHEINAUEN-PARK WIDNAU

Im Rheinauen-Park in Widnau (oberhalb der Firma Plas-ton) wohnt man sich in einem römischen Amphitheater. Umgeben von malerischer Natur, direkt am Neuen Rhein gelegen fordert ein ganz besonderes Fernglas auf, die umliegenden Berge zu betrachten.

Der Weg führt zu Fuß über die Autobahnbrücke zum kleinen Park im Rheinvorland oder mit dem Fahrrad von der Grenze Wiesenrain am Rheindamm entlang direkt zum Steinkreisareal. Tafel Nr. 4 wartet hier auf euch.

GRENZERHÄUSCHEN DIEPOLDSAU

Drei Grenzwächter-Häuschen, im Volksmund Grenzerhütten genannt, sind unser Ziel. Diese Hütten der Grenzwacht dienten den Beamten über viele Jahrzehnte als Schutz vor dem Wetter und dienen heute – aufwändig restauriert – als temporäre Ausstellungsorte, aktuell zum Thema 100 Jahre Rheindurchstich Diepoldsau. Beim Grenzerhäuschen am Rohr findet sich Tafel Nr. 2.

BUNKER RHEINVORLAND KRIESSERN

Wo das Rheinbähnle früher den Rhein von Mäder nach Kriessern querte, steht heute noch einsam ein kleiner Betonbunker aus dem 2.WK im Rheinvorland. Die Rheinbähnle-Brücke nahe dem Zollamt Kriessern wurde 2020 abgebrochen, weshalb der kuppelförmige Betonbunker aus aller Weite ins Auge sticht. Perfektes Ziel für einen kleinen Fahrradausflug am Rheindamm entlang zum sog. «Ostereier»-Bunker – dort findet sich die Infotafel Nr. 7.